

# The Weathermen

Autor(en): **Chuck, B. / Shark, Joe / Sopka, Evelyn**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1988)**

Heft 37

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1052600>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bisher zeichneten sich "THE WEATHERMEN" durch eine sagenumwobene Anonymität aus. Dies sollte erklärterweise dem Zwecke dienen, die Aufmerksamkeit der Medien sowie der Käufer allgemein, auf ihre Musik zu lenken.

Gesagt, getan... WEATHERMEN's "Poison" wurde 1987 zum Electronic-Hit schlechthin erklärt.

Chuck B. (+) und Joe Shark (-) lieferten uns Hand in Hand mit ihrem "Black Album" auch eines ihrer ersten Interviews überhaupt...

06/85	Old Friend Sam
11/85	Deep Down South
03/86	Let Them Come To B
06/86	Take It Off
06/86	Only Fool Fall In Lov (auf Imminent 3-Sampl
01/87	The Lift (auf The Dice Are Ro
01/87	Ten Deadly Kisses
09/87	Poison
11/87	Poison (Remix)
05/88	Poison (Toxic Lipstick
06/88	The Black Album acco
06/88	Tuff Times

THE

W

EATH

Wie sah euer Einstieg in die ElectronicMusic aus?

(+) Es ist schon eine Weile her, als ich angefangen habe, Electronic Music zu machen, aber das spielte sich auf einer anderen Ebene ab, als wir das heute tun. Es war mehr die experimentelle Seite, die uns anfänglich interessierte, in der Anfangszeit auch in engem Zusammenhang mit Theater und Film. Wo liegen die Beweggründe für den Einsatz der Sampling-Technologie?

(+) Erst mal ist zu sagen, dass wir die Samplings auf dem BLACK ALBUM zum ersten mal anwenden.

(-) Wir sind Kinder der heutigen Aera! Wenn wir in den 50ern Musik gemacht hätten, so hätten wir mit Bestimmtheit Instrumente benutzt, die in der damaligen Zeit "neu" waren, also zB. die E-Gitarre. In den 80ern sind es Computer und die Sample-Methoden, die die interessantesten Sounds versprechen.

(+) Die technologischen Möglichkeiten machen einen für vielerlei Dinge offen. Die Idee des Samplings ist ganz klar die Revolution der heutigen Aera, weshalb sie auf uns eine grosse Faszination ausübt. Wir sehen es als neuen Weg, über Musik nachzudenken. Durch den Komplexprozess hat sich das Gesicht der populären Musik verändert, und diese Entwicklung wird sich noch in einem nicht absehbaren Ausmass verstärken.

Welche Dinge möchtet IHR mit EU-RER Musik ausdrücken?

(+) Ich glaube die Ironie des Lebens schlechthin...

Warum der Name "THE WEATHERMEN"?

(+) Es war der Name einer radikalen Underground-Organisation in den späten 60er Jahren, die ihren Sitz in den USA hatte.

Bezeichnet ihr euch gerne als politisch?

(-) In gewisser Weise...Wir haben unsere eigenen politischen Ansichten, die nicht unbedingt mit der betriebenen Politik übereinstimmen müssen. Wir wollen unsere Ansichten gar nicht mit anderen teilen. Wir versuchen aber

zumindest, unseren Zuhörern unsere Gefühle oder unseren Glauben zu vermitteln. Unser 1. Album war wesentlich mehr von der Politik beeinflusst, zB. Songs über den Krieg."THE BLACK ALBUM" ist mehr von der Politik der Beziehungen, auch sexueller Beziehungen, beeinflusst. Nicht aber durch Dinge wie: "Die Welt wird in die Luft fliegen, weil Präsident Reagan regiert" Viele handeln euch aus Unkenntnis als typisch-belgische Technoband...

(+) In Belgien ist lediglich unsere Plattenfirma beheimatet und in Brüssel haben wir "THE BLACK ALBUM" aufgenommen. Zur Zeit leben wir in Frankreich, wollen aber möglichst bald wieder zurück in die Staaten.

Zieht ihr es vor, in USA zu leben?

(+) Nicht unbedingt! Wir mögen beide Seiten des Ozeanes. Manche Dinge sind drüben besser, manche jedoch in Europa.

Und Deutschland?

(+) Wir haben Deutschland erstmals auf unserer letztjährigen Tour gesehen - es ist ein komisches Land, sehr gross. Soweit ich das beurteilen kann, gibt es in Deutschland eine Menge verschiedener Mentalitäten. Ich denke es existiert hier ein ganz anderes "Feeling" als beispielsweise in Frankreich. Auch das Publikum unterscheidet sich entschieden. Das ist wirklich das einzige, was man von Deutschland mitkriegt auf Tour; ausser den Städten ansich. - Ich glaube, dass der Deutsche besser zuhört. Vielleicht hat es auch etwas mit der Musik zu tun, die wir machen. Vielleicht auch mit der deutschen Plattenfirma, da sie es verstehen, uns gut zu verkaufen.

Wie sieht es mit dem Touren aus. Akzeptiert ihr das als eine Tätigkeit, die die Musik einfach mit sich bringt?

(-) Ich mag es wirklich! Es ist anders als Interviews oder Promotion zu machen. Diese Dinge füllen dich weiss Gott nicht aus. Das Touren



# r a p h i e

	12"
lin	12"
	12"
)	12"
ng-Sampler)	LP
	LP
	LP
	12"
ix)	12"
ing to the Weathermen	LP
	12"

# WEATHERMEN



dagegen ist ein Erlebnis. Es strengt zwar an und geht mitunter auch an die Nerven, aber es ist etwas, was einem Erfüllung bringen kann. Man gibt viel von sich selbst preis, bekommt aber als Ausgleich vieles vom Publikum zurück.

Unsere Tour letztes Jahr war sehr witzig. Keiner kannte uns. "Poison" war den Leuten zwar schon ein Begriff, aber weiter kannten sie nichts. Das Publikum war aber sichtlich überrascht - positiv überrascht, wie wir empfanden. Wir jedoch waren nicht gerade überwältigt. Bruce und ich konnten uns zwar vorstellen, dass nicht gerade 10'000 Leute vor den Hallen warten würden, doch hatten wir mehr erhofft. Wir spielten in Deutschland glaub ich in 6 Städten!!!

Der Album-Titel THE BLACK ALBUM ACCORDING TO THE WEATHERMEN ist ja wohl eindeutig auszulegen, sodass ich die Ironie gleich vorweg nehmen darf, oder? PRINCE - TERENCE TRENT D'ARBY...

(-) Wer ist Prince? Nein, eigentlich hat es etwas mit dem WHITE ALBUM von den Beatles zu tun, haha. Mal im Ernst: Die Musikszene ist doch alles in allem ziemlich langweilig geworden, heutzutage. Wir dachten es ist grossartig, dass durch dieses Hin- und Her das BLACK ALBUM von PRINCE bereits zu einer Legende geworden ist. Das soetwas überhaupt noch möglich sein kann, hat uns getröstet. Es hat dem Musikgeschehen wieder eine gewisse Spannung zurückgebracht. Du musst die Sache mit einem Zwinkern im Auge betrachten: Die Sache, dass wir unser Album THE BLACK ALBUM ACCORDING TO

TERENCE TRENT D'ARBY benannt haben, aber auch mit einem Zwinkern an TERENCE TRENT D'ARBY, der ja wirklich soooo gerne wie PRINCE sein möchte. Hör dir seine Platte an, der absolute Kopierversuch...

Ihr klaut nirgends!?! Wo bekommt ihr eure Songideen her?

(+) Die meisten Sachen haben etwas mit persönlichen Dingen oder Erlebnissen zu tun, sind aber auch durch äussere Einflüsse wie Filme beeinflusst worden. Es ist wie das Samplen von Emotionen oder Umgebungen. Wir hören beide "Black American Disco Music" oder halt allgemein "Black Music". Gerade das macht unsere Musik interessant. Wir mischen, da wir electronic Music machen, beides miteinander ab - dadurch erhält unser Sound seinen Charakter, seinen seltsamen "Groove".

Ihr hört also nicht wie viele Kollegen ausschliesslich Electronic Music?

(-) Nein, überhaupt nicht! Das einzige, was ich wirklich oft höre ist KRAFTWERK. Ich finde sie einfach brilliant. Jedes Mal, wenn ein neues Album rauskommt, höre ich für 2 Wochen von morgens bis abends nur KRAFTWERK, dann ist erstmal Schluss.

Nicht dass ich die Musik dann nicht mehr hören könnte; es ist vielmehr so, als ob ich sie vorerst geschluckt hätte.

(+) Wenn ich zwischen einer Electronic Body Band und KRAFTWERK oder YELLO wählen müsste, würde ich auf alle Fälle KRAFTWERK Und YELLO auflegen!

Seid ihr einverstanden, wenn man eure Musik als Electronic-Body-Music einstuft?

(+) Wir haben einen eigenen Namen für unseren Sound gefunden. Wir nennen ihn Positronic. Es setzt sich aus Poitiv und Electronic zusammen. Das soll nicht heissen, dass wir etwas gegen die sogenannten Electronic-Body Music-Bands haben.

Gibt es in USA gute Electronic Bands, man hört immer nur von US-Bands, wenn sie nach Europa kommen und das geschieht selten genug!

(+) Es gibt schon einige gute Bands, aber es ist sehr schwer für sie, in den Staaten Platten zu veröffentlichen. Die Differenzierung zwischen Underground und "Overground" ist wesentlich krasser, als hierzulande. In den Staaten ist es problematischer für eine Underground-Band, Platten zu verkaufen als in Europa. Wir werden in USA durch WAX RECORDS vertrieben, die so ziemlich als einzige diese Art von Sound in den Staaten zu verkaufen in der Lage ist. Wie seid ihr auf PLAY IT AGAIN SAM RECORDS gestossen?

(-) Es war eine tolle Sache. Wir haben Pia;S! records einfach per Post ein Tape geschickt und fragten, ob sie dafür bezahlen und es veröffentlichen wollten. Sie sagten spontan zu ohne zu wissen, wer wir eigentlich sind.

Warum sind die Texte für eure Songs des BLACK ALBUM nicht abgedruckt?

(+) Das fragen wir uns allerdings auch. Es ist eine Schande! Wir wollten sie nämlich abgedruckt haben, hatten auch schon alles fristgerecht abgeliefert, sodass es gedruckt werden konnte. Vorgesehen war, dass ein Extrablatt mit allen Texten dem Innencover beigelegt würde. Wir können nur noch einmal sagen, dass es wirklich nicht unsere Schuld ist. (-) Die Texte sind sehr wichtig für uns und für das Verständnis der Songs. Nicht bei allen Songs, aber für bestimmte Titel sind die Texte sogar wichtiger als die Musik ansich.

Ihr spielt live lediglich zu zweit auf der Bühne...

(+) So war es auf der letzten Tour, doch für unsere nächste Tournee im Oktober wird noch ein Live-Drummer dabei sein.

Also kein Drumcomputer mehr?

(+) Es werden natürlich einige Drumsequenzen auf Tape mitdabei sein. Arbeitet ihr auch auch noch mit anderen Musikern zusammen?

(-) In WEATHERMEN? Nein, wir sehen keinen Nutzen darin. Es zählt sich nur mit uns beiden gut aus. Wir arbeiten schneller und wir kommen gut voran mit unserer Arbeit. Es ist sehr hart, wenn du in einer Band bist. Du musst die Entscheidungen mit jedem einzelnen treffen, auf alle Bandmitglieder Rücksicht nehmen. Als Duo sind wir da ungebundener. Obwohl...Es ist nicht gut, wenn man ein immenses Ego hat! Ich persönlich habe eines, haha!

Es ist selten genug, dass ihr Interviews gebt. Gibt es da vielleicht noch eine Message, die ihr gerne loswerden möchtet?

(+) Ich glaube nicht, es ist alles was wir zu sagen haben auf dem BLACK ALBUM zu finden...grins!

(-) Nun ja, etwas vielleicht noch: Wir sind vor dem Interview mit dir aus einer Diskussion mit der Plattenfirma gekommen. Wir haben über Dinge wie: "Was wird die nächste Single?", Marketing etc. gesprochen. Um sehr ehrlich mit dir zu sein - uns steht das alles bis hier oben!!!, Sprüche wie: "In der Absatzpolitik braucht man eine Single, um ein Album zu promoten!"

Ich denke nicht, dass wir das brauchen, weil es ein sehr starkes, kräftiges Album mit einer Aussage dahinter ist. Es ist voller Gefühle. THE BLACK ALBUM ist keine Platte, die Du einfach kaufst und sofort wieder vergisst!

(+) Chuck B.  
(-) Joe Shark  
— Evelyn Sopka

